

Jede Verletzung
wird gesetzlich bestraft.

An Schwizerbueb.

Gedicht von Ernst Zahn.

Bewegtes Tempo. $\text{♩} = 88$.

Gottfried Angerer, Op. 113.

I. und II. Singstimme.



f 1. Chum Bueb und lueg bis Land - li a! Wie
2. Und hoch vom Göt - hard hornit de Föhn und
m/ 3. Und gahd's a's Schei - be, dann und git der



1. das hät tei's du Sä - ge, Schnee - ja - de g'fehst de
2. d'Al - pe fänd a - schi - ne! O Bueb, min Bueb, wie
3. d'Wuet - ter d'Hand nit Za - ge, im Her - ze nimmst es



1. Him - mel hä, f das Dach hä Sturm ver - trä - ge. f Wild -
2. ist das schön, f und Dei - met isch's und di - ne! m/ Doch
3. Zit - tre mit, m/ halb Freu - e und halb Bla - ge. p Lang



1. was - ser brust vom Berg is Thal, de Zan - ne - wald g'hörscht
2. Bueb, wenn d'groß bischt gahd's us d'Fahrt! 7 Still si, nützt nüt und
3. isch's als druck der d'Wuet - ter d'Hand m/ und hei thuescht im - mer

Eigentum und Verlag von Hug & Co., Zürich

G. H. 3514.